

Erich aus der Kiste

Papa So, Anna. Wenn jetzt der Sessel noch nach unten getragen ist, dann ist Uroma Martas Wohnung schon fast leer. Fehlen nur noch die alten Kartons da hinten. Ähm, da könntest du doch schon mal einen runtertragen. Aber pass auf, dass er nicht aufreißt!

Anna Alles klar, Papa. Die sehen ziemlich alt aus ... und auch ziemlich schwer.

(Geräusch von zerreißendem Karton, Papier und Gegenstände fallen aus einem Karton auf den Boden)

Papa Och Mensch Anna, pass doch auf! Jetzt können wir den ganzen Plunder wieder einsammeln. Und einen neuen Karton haben wir auch nicht!

Anna Tschuldigung ... du, Papa ...

Papa *(genervt)* Was denn?

Anna Du ... sag mal ... War die Omi Marta ... äh ... war die so'n Nazi?

Papa Wie kommst du denn jetzt da drauf?

Anna Na, schau doch mal hier. Hier, auf dem Briefumschlag, das ist doch dieses Nazi-Zeichen.

Papa Ja klar, das ist ein Hakenkreuz. Lass mal sehen ... Genau, das sind Briefe von Erich. Erich war der Bruder von deiner Uroma, der war im Zweiten Weltkrieg Soldat.

Anna Und der war Nazi?

Papa Nein, Erich nicht, soweit ich weiß. Aber vor ungefähr 80 Jahren fanden viele Deutsche die NSDAP, also die Nazi-Partei, gut und wählten sie sogar an die Regierung. Deshalb ist auch das Hakenkreuz auf dem Poststempel, denn das benutzten alle Verwaltungen in dieser Zeit.

Anna Das ist ja krass ... Da sind ja ganz viele Briefe in der Kiste. Darf ich die mal lesen?

Papa Von mir aus. Ich habe Erich selbst nie gekannt, der ist schon vor vielen Jahren gestorben. Omi hat mir aber viel von ihm erzählt. Wahrscheinlich sind das Briefe, die er nach Hause geschickt hat, als er zum Kämpfen an der Front war.

Anna *(Geräusch von knisterndem Papier)* Ui, das Papier ist schon ganz gelb und fühlt sich komisch an ... und das riecht auch ganz alt ... Und was ist das überhaupt für eine Sprache ... War der Erich Ausländer?

Papa *(lacht)* Nee Anna, das ist schon Deutsch, aber vor 100 Jahren hat man noch mit anderen Buchstaben geschrieben ... Lass mal sehen ... „Meine liebe Mutter“ steht hier. Das ist dann wohl die Mutter von Omi Marta gewesen, also meine Uroma ...

Anna Und hier unten hat er unterschrieben. Das Wort „Erich“ kann man ganz gut lesen.

Papa Stimmt und das Datum: 20. Juni 1940.

Anna Da war also Krieg in Deutschland. Und was steht so drin, in den Briefen?

Papa Keine Ahnung, aber ich kenne jemanden, den wir fragen können. Der kann diese Schrift lesen.

Anna Oh ja bitte, Papa. Dann finden wir vielleicht Sachen heraus, die bisher noch niemand über die Zeit in diesem Krieg wusste.

Papa Könnte sein, aber ich glaube, es gibt so viele Briefe und auch andere Dinge von damals, die man heute finden kann, die haben die Historiker schon untersucht.

Anna Hier liegt zum Beispiel eine alte Zeitung ... Schau mal, die ist noch gar nicht so alt ... „Geschafft! Die Mauer ist offen“, so heißt die Schlagzeile. Das war, als aus der DDR und der BRD wieder ein vereinigtes Deutschland wurde, stimmt's?

Papa Genau. Omi Marta hat viele alte Sachen aufgehoben. Sieh nur, hier ist ein altes Foto. Da ist Erich mit seiner Mutter drauf.

Anna Die sind aber komisch angezogen ... Und die gucken auch so ernst.

Papa Ich glaube, damals durfte man sich beim Fotografieren nicht bewegen, sonst wurde das Bild unscharf.

Anna Und das hier, das ist ein alter Ausweis. Erich ist also im Jahr 1920 geboren. Und hier ... Ist das eine Eisenbahn?

Papa Ja, eine alte Modelleisenbahn aus Metall. Ich glaube, Omi hat viele Dinge gesammelt, die noch von ihrem Bruder stammen. Das war bestimmt sein Lieblingsspielzeug.

Anna Hmm ... eigentlich ziemlich cool. Obwohl ich Erich gar nicht gekannt habe, erfahre ich hier in dieser Kiste eine ganze Menge über ihn. Aber ich hätte auch noch ganz viele Fragen.

Papa Am besten ist, du schreibst die mal auf. Wenn wir zu meinem Bekannten gehen, kann der dir bestimmt vieles beantworten.

Anna Du, Papa ...

Papa Anna?

Anna Ich habe mich gerade gefragt, ob in 100 Jahren auch mal jemand von uns eine Kiste findet.

Papa Warum nicht, der kann dann sehen, was uns heute wichtig war oder wie wir gelebt haben.

Anna Meinst du, der findet dann mein Smartphone?

Papa Könnte sein, aber vielleicht weiß er gar nicht mehr, was das ist oder wie man es bedient.

Anna Auf jeden Fall muss ich verhindern, dass er meine letzte Englischarbeit findet. Denn dann erfährt er, dass ich meine Vokabeln nicht gelernt habe.

Papa Oh, Mensch Anna, davon weiß ich ja noch gar nichts!